



Herzlich willkommen! Unsere neue Praktikantin

Nach einer längeren Pause dürfen wir wieder eine Praktikantin in unserer Kirchgemeinde begrüßen. Ihr Einsatz dauert von Mitte August bis vor Weihnachten. Die Praktikumsleitung liegt bei Hans-Ruedi Hauser in Zusammenarbeit mit Samuel Wagner im Bereich Kinder- und Jugendarbeit.

Mein Name ist Carol Schönenberger. Ich lebe seit meiner Geburt mit meinen



Eltern und meinem heute 20-jährigen Bruder in Rothrist, bin 22 Jahre alt und mache die Ausbildung zur Sozialdiakonin am TDS (Theologisch-Diakonisches Seminar) in Aarau.

Nach meiner obligatori-

schen Schulzeit habe ich eine KV-Lehre bei der Gemeindeverwaltung in Rothrist absolviert und danach ein Jahr auf dem Steueramt der Stadtverwaltung Rheinfelden als Sachbearbeiterin gearbeitet. Ich lese sehr gerne, vor allem Romane, pflege gerne Kontakt mit meinem Freundeskreis und mache schon seit neun Jahren CEVI-Jungschar.

In der Kirchgemeinde Rothrist engagiere ich mich in der Kinderarbeit und leite einen Gottesdienst, der alle zwei Monate an einem Samstagabend stattfindet. Zudem besuche ich einen Hauskreis, den ich ab und zu mal leite. Eventuell möchte ich mich nächstes Jahr vermehrt in der Jugendarbeit betätigen, das heisst eine Jugendgruppe aufziehen.

Ich erwarte von meinem Praktikum in der Reformierten Kirchgemeinde Brittnau einen Einblick in die Aufgaben des Sozialdiakons, viele neue Erfahrungen und Bestätigung, dass dies der richtige Beruf für mich ist. Weiter möchte ich Erfahrungen in der Jugendarbeit sammeln. Die Bereiche Erwachsene und Senioren interessieren mich auch sehr.

Ich freue mich auf ein spannendes und lehrreiches Praktikum und auf viele neue Begegnungen. Bis dahin eine schöne und gesegnete Zeit!

Carol Schönenberger

Chorprojekt Singkreis Wiggertal Musik-Gottesdienst 7. November, 9.30 Uhr, Kirche Brittnau 14. November, 9.30 Uhr, Ref. Kirche Reiden



SINGKREIS
WIGGERTAL
6260 REIDEN

Der Singkreis Wiggertal bereitet sich in acht Freitags-Proben vom 24. September bis 12. November auf diesen Spezial-Gottesdienst vor. Die Proben beginnen jeweils um 20.15 Uhr in der Reformierten Kirche Reiden. Am Wochenende vom 16. bis 17. Oktober üben wir zudem intensiv im Tagungszentrum Leuenberg in Hölstein BL. Für Mitwirkende ist dieses Wochenende gratis. Es werden Werke von Händel, Mendelssohn Bartholdy und Buxtehude einstudiert.

Sind Sie interessiert? Schnellentschlossene können sich gerne noch anmelden bei der Präsidentin Irene Hölzle, Tel. 062 751 92 47 oder per E-Mail: singkreiswiggertal@gmx.ch. Sie erhalten anschliessend weitere Details.

Irene Hölzle

Editorial

Gäll, du haltisch für mich aa?

Schulstart. Ende der Ferienzeit. War das schön! Heiss, aufregend oder erholsam – je nachdem, wo und ob man die Seele baumeln liess. Der Arbeitsmotor konnte hoffentlich eine Weile ruhen. Konnten Sie auch innehalten, entspannen, auf andere Gedanken kommen? Ich weiss: Nicht alle hatten Ferien. Die Bauern beispielsweise haben im Sommer die anstrengendste Zeit. Ob Erholung oder viel Arbeit: Die Sommerferien sind nun vorbei. Viele ticken wieder im Schulrhythmus. Jetzt anfangs August tauchen wieder neue, auch beängstigende Herausforderungen der Leistungsgesellschaft auf. Zum Glück gibt's die Strassenverkehrskampagne, die fragt: „Gäll, du haltisch für mich aa?“ Ich denke, diese Frage gilt nicht nur dem Teil der

Spassgesellschaft mit motorisiertem Untersatz. Wir können in jeder Hinsicht mal anhalten: für die anderen, aber auch für uns. Bevor der Motor nach einer harten Passtour zu qualmen beginnt. Wir können durchaus mal rassig unterwegs sein. Aber immer nur so schnell, dass man auch wieder abbremsen kann. Nicht nur im Strassenverkehr gilt, sich eine den schwierigen Umständen angepasste, vorausschauende Lebens- und Fahrweise anzuewöhnen. Darum frage ich Sie: „Gäll, Sie halte au für mich aa?“

Samuel Wagner



Gottesdienste und Anlässe

August

Sonntag, 1.	9.30	Gottesdienst Diakon Hans-Ruedi Hauser
Sonntag, 8.	9.30	Gottesdienst am Hostet-Hock des Männerchors Brittnau bei Anita und Eugen Wälchli, Dorfstr. 4
Sonntag, 15.	9.30	Alive-Gottesdienst zum Schuljahresbeginn Input Diakon Sämi Wagner
Mittwoch, 18.	20.00	Gebetsabend
Samstag, 21.	18.10	TAKE A WAY Jugendgottesdienst
Sonntag, 22.	9.30	Gottesdienst Pfr. Max Hartmann
Samstag, 28.	9.30 und 10.30	Fiire met de Chliine
Sonntag, 29.	9.30	Gottesdienst mit dem Singkreis Wiggertal Pfr. Max Hartmann

Hochzeit

19. Juni	Karin und Stephan Scheidegger-Wüest Gerbimatt 2, Pfaffnau
----------	--

Taufe

27. Juni	Malea Bertschi, Föhrenweg 3, Brittnau
----------	---------------------------------------

Kick-Off der Juko Brittnau Sa, 28. August 2010 ab 15 Uhr

Die politische Gemeinde hat eine Jugendkommission (Juko). Zum Start ihrer Arbeit sind alle eingeladen, Spiel und Spass zu erleben. Heitere-, Fussballnati- und Seilparkgutscheine im Wert von je 200 Fr. sind zu gewinnen!



15 Uhr: Foto-OL für Jung und Alt

Treffpunkt beim Schulhausbrunnen.

17 Uhr: Preisverleihung und Ansprachen beim Jugendtreff mit Blue Cocktail Bar (Gratis-Drinks, alkoholfrei).

17.30 Uhr: Grillwürste für alle beim Jugendtreff

Anschliessend ist der Jugendtreff bis 24 Uhr offen.

Infos/Anmeldungen bei Sämi Wagner, 076 505 07 45.

Samuel Wagner

Mitglieder der Jugendkommission sind:

Vertretung Jugend und Vereine: Vanessa Berz, Ramon Glur, Röbi Glur, Sanders Küpfer, Christoph Schär

Gemeinderat: Brigitta Bienz

Schulpflege, Präsidentin der Kommission: Evi Hartmann

Schule: Marco Barone Kirchgemeinde: Sämi Wagner

Bibelübersetzung ins Nenzische Ein Projekt des Institutes für Bibelübersetzung



Die Nenzen sind eine Volksgruppe in Nordwestsibirien. Sie leben auf einigen Eismeerinseln und auf der Halbinsel Kola. Das Klima ist

sehr rau mit bis zu 260 Tagen Schnee im Jahr und Temperaturen bis minus 50° C. Seit grauer Vorzeit war der nomadische Lebensrhythmus der Nenzen fest mit dem der Rentiere verbunden. Während der Sowjetzeit wurde die Kollektivierung mit schweren Repressionen durchgesetzt. Die Kinder wurden gewaltsam in Internate gebracht, weit weg von ihrer angestammten Kultur. In späteren Jahren verursachte die chemische Industrie und die Ölindustrie eine schwerwiegende Verschmutzung der Region. Auch der Alkoholismus ist ein grosses Problem.

Die christliche Botschaft erreichte die Nenzen im 18. Jahrhundert durch Missionare der Russisch-Orthodoxen Kirche. Ein gutes Übersetzungsteam arbeitet in der Region an der Übersetzung des Neuen Testaments. Erste Teile wurden dieses Jahr veröffentlicht.

„Die Nenzen sind stolz auf ihre Kultur und sprechen ihre Sprache gut. Sie sind sich nicht sehr gewöhnt, auf Nenzisch zu lesen, da es nicht viele Bücher gibt. Die veröffentlichten Bibelteile und Kassettenaufnahmen dienen daher nicht nur der geistlichen Ermutigung. Sie helfen ihnen auch, in ihrer Sprache zu lesen und ihre Sprache und Kultur zu entwickeln und zu bewahren“, sagt die Auskunfts-Prüferin vor Ort.

Marianne Beerle

Diese Übersetzungsarbeit ist ein Projekt des „Institutes für Bibelübersetzung“ in Moskau. Ihre Leiterin, die Schweizer Linguistin Dr. Marianne Beerle, erhielt für ihre Arbeit vor zwei Jahren die Ehrendoktorwürde der Universität Moskau. Sie ist einmal pro Jahr Gast in unserem Gottesdienst (das nächste Mal am 1. Januar 2011).

Jahresbudget des Projektes für 2010: Fr. 31 400.-

Es fehlen noch Fr. 30 000.-

Spendenkonto, (steuerlich abziehbar):
Zürcher Kantonalbank, 8010 Zürich,
PC 80-151-4 Konto - Nr.: 1118-0052.986
Ref. Kirchgemeinde Hirzenbach, 8051 Zürich
Vermerk: Bibelübersetzung ins Nenzische



Ferien

Max Hartmann
Samuel Wagner

17. Juli - 2. August
19. Juli - 2. August

Kontakte

Pfarrer Max Hartmann
Diakon Erwachsene Hans-Ruedi Hauser
Diakon Jugend Samuel Wagner
Sekretariat Heidi Steffen

062 751 19 31
062 751 05 66
062 751 49 66
062 752 11 47